

Zu Haustrinkkuren



Dieser in rein natürlichem Zustande abgefüllte Mineralbrunnen ist ein anerkanntes

Heilwasser von größter Bedeutung

und findet erfolgr. Anwendung bei

**Gicht, Rheumatismus,
Zucker-, Nieren-, Blasen-, Harnleiden (Harnsäure) Arterienverkalkung, Magenleiden, Frauenleiden usw.**

Man befrage den Hausarzt!
Dieser Naturbrunnen von größtem Wohlgeschmack, dessen Heilkraft von Tausenden aller Stände u. Berufe unzählige Male erprobt wurde, ist infolge seiner günstigen Zusammensetzung auch ein altbewährtes Vorbeugungsmittel gegen Festsetzung schädli. Bestandteile im Organismus.

Fachingen erhält Körper und Geist frisch und gesund.

Brunnenschriften sowie ärztliche Anerkennungen werden auf Wunsch jederzeit unentgeltlich versandt durch das Fachinger Zentralbüro, Berlin W 66, Wilhelmstraße 55.

Erhältlich ist das Heilwasser in Mineralwasser-Handlungen, Apotheken und Drogerien usw.

Fachingen verlängert das Leben!

durch unbewußt ausgeführten Bemühungen in seltsamer Weise das Gehen und Marschieren dieser Mississippisöhne deformiert haben. Wenn nun solche schlammgewöhnten Naturkinder auf dem Trockenen — nicht sitzen — sondern laufen, so haftet ihren Gehbewegungen immer noch die drollige und forcierte Art des Fußhebens an, die ihnen der Black-bottom ihres Flusses ein für allemal aufgezwungen hat.

Wie man geht, so tanzt man, und es ist daher kein Wunder, daß die charakteristischen Merkmale ihres Ganges auf ihre Tänze übergegangen sind. Es dauerte auch gar nicht lange, bis sich eine berühmte amerikanische Tänzerin, exzentrischer Star der großen Revuen, in diesen Tanz der tieferen Gründe schwer verliebte. Mit Entdeckerstolz setzte sie alles daran, um ihn erfolgreich in New York einzuführen. Die Agonie des Charleston, der bereits in den letzten Zuckungen lag oder vielmehr strampelte, kam ihrem Vorhaben aufs glücklichste entgegen.

Ist es — wenn man den Ursprung des Black-bottom betrachtet — nicht natürlich, daß korrekte Tanzlehrer zum Unterricht ein Gärtchen mieten, dessen Haupteigenschaft ein recht *schlammiger Boden* ist, auf dem der neue Tanz dann in wahrhaft *rationeller* Weise gelehrt wird?

Dieses neue Sorgenkind Terpsichores hat sich in den New-Yorker Gesellschaftskreisen bereits „lieb Kind“ gemacht — und so könnten wir wohl prophezeien, daß sein Einzug in die Berliner Tanzsäle nicht mehr von der Hand resp. von den Füßen zu weisen ist — wenn wir Tanzastrologen wären!